



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage: 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 4/19 Freitag, 25. Januar 2019

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Vereinsnachrichten und
Veranstaltungshinweise

Impressum:

Die "Hausener Woche"
ist das amtliche
Bekanntmachungsorgan
der Gemeinde Hausen
i.W.

Verantwortlich i.S. d.P
für den amtlichen Teil:
GV Hausen, BM. Martin
Bühler, für den allge-
meinen Informationsteil
und Inserate:

Print + Picture UG
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim,
GF. Wolfgang Aleth
Verteilung: Wöchen-
tlich an alle Haushalte
Hausens, Auflage
1150. Verantwortlich für
Druck, Verteilung, red.
Bearbeitung, Anzeigen-
redaktion:
Print+Picture UG
haftungsbeschränkt,
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0179 4484 301
Fax:
+49 321 2253 2321
E-Mail:
printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Ver-
öffentlichung an die Re-
daktion gegebener Bei-
träge im nicht amtlichen
Teil erfolgt grundsätzlich
ohne Gewähr.

Anzeigen- und Redak-
tionsschluß: Dienstag
12 Uhr für die laufende
Woche. Verteilung Don-
nerstag/Freitag
Anzeigen- und Red.-
schluß für Farbdruck,
nur begrenzt möglich:
Montag, 18 Uhr

Anmeldung der Schul- anfänger in Hausen

Die Anmeldung der Schulanfänger der Grund-
schule Hausen für das Schuljahr 2019/20
findet am Montag, 18. Februar 2019 von 13.00 Uhr bis 17.00
Uhr und am Dienstag, 19. Februar 2019 von 13.00
Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Sekretariat im Grund-
schulgebäude, Hebelstr. 28 in Hausen statt.
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum
30. September 2019 das sechste Lebensjahr voll-
endet haben.

Kinder, die im vergangenen Jahr zurückgestellt
wurden, müssen erneut angemeldet werden.

Eine Anmeldung bei der Grundschule Hausen ist
auch dann erforderlich, wenn der Besuch einer an-
deren Schule geplant ist (dies trifft auch für die Kinder zu, die die Walddorfschule besuchen
wollen) oder für die eine Rückstellung in Betracht gezogen wird.

Die Schulanfänger sollten bei der Anmeldung vorgestellt werden. Es ist eine Geburtsurkunde
vorzulegen.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2019 und 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können
ebenfalls angemeldet werden und damit den Status eines schulpflichtigen Kindes erhalten.
Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes.

Um Wartezeiten zu vermeiden, können sich die Eltern in der aushängenden Liste im Kindergar-
ten Leuchtturm eintragen.



Grafik: Wilhelm Busch "Plisch und Plum Kap. 24

Neuer Gitarrenlehrer an der Musikschule

Die Musikschule Mittleres Wiesental hat Andreas Berg
als neuen Lehrer für die Klassische Gitarre, die E-Gi-
tarre und die Bass-Gitarre engagiert.

Berg, Absolvent der Hochschule für Musik Münster,
bringt viele Jahre Erfahrung als Pädagoge und Musiker
mit in seine neue Aufgabe. So hat er bisher in beinahe
allen

erdenklichen Genres der Gitarre unterrichtet und
konzertiert. Berg ist der Rock- und Jazzmusik ebenso
verbunden wie der Klassischen Musik, welche Inhalt
seines Studiums war. Die Gitarre ist wichtiger Bestand-
teil der Musik auf der ganzen Welt, sei es als
Instrument zur Liedbegleitung oder als Soloinstrument.

Schülern eine gute Basis für diese Vielfalt zu legen ist ihm als Lehrer ein großes Anliegen.
Ebenfalls kümmert sich Herr Berg im Nebenfach um die Instrumente Klarinette und Saxophon,
was besonders in Kooperationen mit Schulen und
Musikvereinen zum Tragen kommt.

Als neues Angebot wird es im Fach Gitarre in Zukunft auch Erwachsenenurse geben. Ein-
erseits bietet Andreas Berg Anfängerkurse in Liedbegleitung speziell für Erzieher*innen und
Lehrer*innen an, und andererseits Wiedereinsteigerkurse für Erwachsene, die ihre Fähigkeiten
an der Gitarre in einer Gruppe von Gleichgesinnten auffrischen möchten. Besonders sind die
Kurse auch an Menschen gerichtet, die im Beruf oder in der Freizeit die Gitarre zur Unterstütz-
ung gebrauchen möchten (in Kirchen und bei Vereinen, Pfadfindern). Die Kurszeiten werden
mit den Teilnehmern abgestimmt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Musikschulbüro.



Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 - 12 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Freitag	7 - 12 Uhr

Apotheken-Notdienst

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart

Stand: 23.01.2019 06:27 Uhr

Notdienstplan vom 28.01.2019 bis 03.02.2019

für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 28.01.2019:	
Apothek am Markt Schopfheim Hauptstr. 34, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 6 75 70 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Dienstag, 29.01.2019:	
Belchen-Apothek Schönau Friedrichstr. 24 A, 79677 Schönau im Schwarzwald	Tel.: 07673 - 91 81 40 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Mittwoch, 30.01.2019:	
Hirsch-Apothek Schopfheim Hebelstr. 9, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 76 55 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Donnerstag, 31.01.2019:	
Bad-Apothek Maulburg Hauptstr. 43, 79689 Maulburg	Tel.: 07622 - 67 41 60 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Freitag, 01.02.2019:	
Schwarzwald-Apothek Bad Säckingen Schützenstr. 16, 79713 Bad Säckingen	Tel.: 07761 - 73 21 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Samstag, 02.02.2019:	
Bahnhof-Apothek Schopfheim Scheffelstr. 12, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 81 34 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Sonntag, 03.02.2019:	
Stadt-Apothek Wehr Hauptstr. 69, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 5 22 80 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17



Mittwoch, 30.01.19
Kühlgeräte Abholung

Donnerstag, 31.01.19
Biotonne

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung

Wiesenstr. 26

79677 Schönau im Schwarzwald

Anna Koc Tel. 07673/3408093 mob.0151-61617641

email: Anna.Koc@caritas-loerrach.de

Christoph Götz Tel. 07673/3408094 mob. 0176-55378981

email: christoph.goetz@caritas-loerrach.de

Florian Schumacher Tel 07673/3408095

email: Florian.Schumacher@caritas-loerrach.de

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Rettungsdienst: 112 Allgemeiner Notfalldienst: 116117 Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6076211

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6076212

Notrufnummern - Bereitschaftsdienste - Beratungen

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungs-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsd. Tierärzte an Sonn- und Feiertagen	
27.01.19 Dr. Dörflinger, Schopfheim	07622-6402

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:

Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2	07625 / 9188775
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr	
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch)	07621 / 151549
Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe	07621 / 151541
Krankenpflegeverein Hausen	0157/344 887 73
Rechtliche Betreuungen/SKM	07622/671717-0
Kinder-Jugendtelefon	
(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos)	0800 / 1110333
Kinderschutzbund Schopfheim Büro: Mo, Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter- und Babysittervermittlung	63929
Polizeirevier Schopfheim	66698-0 Psychologische Beratungsstelle
gische Beratungsstelle	5800
Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:	
Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer, Haagerstraße 15a, 79539 Lörrach,	07621/9275-21
Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Carola Behringer, Haagerstraße 15a, 79539 Lörrach,	07621/9275-25

Veranstaltungen

Januar			Ort	Veranstalter
26	Sa	Generalversammlung, 19 Uhr	FC Sportheim	Schwarzwaldverein
Februar			Ort	Veranstalter
01	Fr	Fasnachtsvortrag, Uli Merkle, 19 Uhr	Literaturmuseum Hebelhaus	Hebelstiftung
02	Sa	Narrenbaumstellen, 15 Uhr	Schulhof/Halle	Narrenzunft
09	Sa	Vorverkauf Zunftabend, 9 Uhr	Gasthaus Adler	Narrenzunft
14	Do	Kinderkino Z'ämme läbe, 16.00 - 17.30 Uhr	Kath. Pfarrheim	Z'ämme läbe
15	Fr	Hauptversammlung, 17 Uhr	FC Sportheim	Sozialverband VdK
16	Sa	Zunftabend, 20 Uhr	Turn- und Festhalle	Narrenzunft
21	Do	Mitgliederversammlung und Lesung, 19.30 Uhr	Literaturmuseum Hebelhaus	Muettersproch-Gsellschaft
23	Sa	Rätschdäscheverkauf ab 9 Uhr	im Dorf	Narrenzunft
24	So	Vernissage Liesa Trefzer, 11.15 Uhr	Literaturmuseum Hebelhaus	Hebelstiftung
28	Do	Fasnächtlicher Alternachmittag, 14.30 Uhr	Kath. Pfarrheim	Mitarbeiterteam
		Hemdglunki, 18.30 Uhr	Rathaus/Halle	Narrenzunft

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Kulturelles:



**Hebelhaus
Hausen**

Literaturmuseum im
Hebelhaus

Öffnungszeiten:

Feb. bis Dez.: Mittwoch, Samstag und Sonntag: 13.30 - 17.00 Uhr

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

- **Führungen:** durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen, Info unter 07622 687313

- **Museumspass:** berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten. Bis 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.
- **Geschenkgutscheine:** für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum

Regionales:

Lörrach, 18. Januar 2018

Wegbereitung – Wegbegleitung

Integration / Landkreis führt Projekt ehrenamtlicher Lernpaten für Auszubildende fort / Informationsveranstaltung am Mittwoch, 30. Januar, in Schönau im Schwarzwald

Landkreis Lörrach. Der Übergang von der Schule in die Ausbildung fällt vielen nicht leicht. Wenn allerdings noch Probleme sprachlicher, kultureller und sogar fachlicher Art hinzukommen, beenden Jugendliche oft vorzeitig ihre Ausbildung. Um junge Menschen mit Migrationshintergrund in dieser herausfordernden Ausbildungszeit zu unterstützen und letztlich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, setzt der Fachbereich Aufnahme & Integration des Landratsamts Lörrach auf das Projekt „Wegbereitung – Wegbegleitung“. Um weitere ehrenamtliche Lernpaten hierfür zu finden, präsentiert Sachgebietsleiter Jürgen Kempf das Konzept am Mittwoch, 30. Januar, von 18 bis 20 Uhr im Bürgersaal in Schönau im Schwarzwald (Bifangstraße 1). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Infoveranstaltung mit Dialogcharakter herzlich eingeladen.

Mit niederschwelliger Ausbildungsbegleitung sollen Ausbildungsabbrüche verhindert, gute Abschlüsse erreicht und auch das persönliche Netzwerk der Migranten verbessert werden. Die bürgerschaftlich Engagierten werden dabei von Koordinatoren des Landratsamtes unterstützt, Dagmar Exner und Annette Windhausen.

Koordinatoren bringen Schüler und Lernpaten zusammen

Die Lernpaten werden je nach individuellen Fähigkeiten und Zeitressourcen mit Schülern vor Ort zusammengebracht. Sie helfen ihnen, den schulischen Stoff zu erfassen und sich so besser auf ihre Prüfungen vorzubereiten, beispielsweise in Mathe oder Deutsch. Auch bei der persönlichen und fachlichen Stärkung, bei Fragen im Rahmen der Ausbildung und auch bei zwischenmenschlichen Konflikten helfen die „Wegbegleiter-Wegbereiter“.

Als Anlaufstelle für Fragen und Probleme, unterstützen die Koordinatoren auch in Form von Austauschrunden, Fortbildungen, Informationsangeboten und der Anschaffung von Lernmaterialien.

Das Projekt wird durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Gemeinsam in Vielfalt“ gefördert.

Ehrenamtliche, wie beispielsweise Ruheständler mit Fachkenntnissen, die ihr Wissen an die jungen Menschen weitergeben möchten, werden gebeten, sich bei Jürgen Kempf zu melden; Telefon: 07621-4105310, E-Mail: wegbegleiter-wegbereiter@loerrach-landkreis.de.

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Regionales:

Vorträge und Seminare

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am 20.02.2019 in Lörrach

Karlsruhe, (drv-bw) Aktuelle Informationen rund um die Rente und Antworten auf die wichtigsten Fragen bietet das Regionalzentrum Freiburg der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren.

In Lörrach informiert die Rentenversicherung am 20.02.2019 um 16:30 Uhr über das Thema „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“. Die Fachleute der Rentenversicherung gehen dabei unter anderem auf folgende Fragen ein: Wer kann eine Altersrente beanspruchen? Wann sind die Voraussetzungen dafür erfüllt? Wie, wo und wann kann die Rente beantragt werden? Ergeben sich Rentenabschläge?

Der Vortrag findet in der Außenstelle Lörrach, Feldbergstraße 16 statt und dauert etwa zwei Stunden, um Anmeldung unter der Telefonnummer 07621-4225610 oder per E-Mail unter aussenstelle.loerrach@drv-bw.de wird gebeten.

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Sonntag, 27.01.2019 Hausen	3. Sonntag im Jahreskreis 11:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Eröffnung der Firmvorbereitung 2019 für die Firmandinnen und Firmanden aus Hausen mitgestaltet von der Band Sound of Spirit / Pfarrer Latzel	
Montag, 28.01.2019 Hausen	Hl. Thomas von Aquin 18:00 Uhr	Rosenkranz	
Dienstag, 29.01.2019 Hausen	18:00 Uhr	Rosenkranz	
Mittwoch, 30.01.2019 Hausen	18:00 Uhr	Rosenkranz	
Donnerstag, 31.01.2019 Hausen	Hl. Johannes Bosco 18:00 Uhr	Rosenkranz	
Freitag, 01.02.2019 Hausen	18:00 Uhr	Rosenkranz	
	Hausen	18:30 Uhr	Eucharistiefeier anschl. Generalversammlung Kirchenchor St. Josef / Pfarrer Latzel
Samstag, 02.02.2019 Hausen	Darstellung des Herrn 18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag mit Segnung der Kerzen / Pfarrer Latzel	

Katholisches Pfarramt Hausen:

Schulstr. 6 / Telefon: 3438 / email: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat: Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchenchor – Generalversammlung

Am Freitag, 01.02.2019 findet im Pfarrsaal die Generalversammlung des Kath.Kirchenchores statt.

Um 18.30 Uhr ist Gottesdienst – anschl. GV

Tagesordnung:

Begrüßung
Totenehrung
Bericht der Protokollführerin
Kassenbericht
Bericht des Dirigenten
Ehrungen
Verschiedenes

Dazu sind Aktiv- und Passivmitglieder herzlich eingeladen.
Waltraud Cavallucci, Vorstand



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Wochenspruch:

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60, 2)

Freitag, 25.01.2019

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Krabbelinos“ (Kontakt: Fr. Ebersbach, Tel. 0176-2339 1106)
 19.00 Uhr Spieleabend für Jung und Alt im Gemeindehaus
 Kommen kann jeder der möchte. Ein kleiner Fundus an Spielen ist vorhanden
 Schön wäre es, wenn jeder sein Lieblingsspiel mitbringen würde. Für Knabber-
 Sachen und Getränke ist gesorgt.

Sonntag, 27.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst in Hausen (Pfrin. Weber-Ernst),
 mit anschließendem Kirchenkaffee (Gesprächskreis rund um die Bibel)

Dienstag, 29.01.2019

19.00 Uhr Offenes Singen in der Kirche
 Wir möchten gemeinsam die neuen Lieder aus dem blauen Gesangbuch einüben,
 das am 1. Advent in unserer Landeskirche eingeführt wurde. Kommen kann jeder,
 der möchte – ganz unverbindlich singen wir miteinander mit musikalischer Begleitung.
 20.00 Uhr Singkreisprobe (Kontakt: Fr. Röhr Tel. 3293)

Mittwoch, 30.01.2019

9.30 Uhr Gesprächskreis rund um die Bibel (Kontakt: Fr. Augustin, T. 3810, Fr. Ketterer, T. 6677843)
 16.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht
 18.00 Uhr Jugendgruppe

Freitag, 01.02.2019

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Krabbelinos“ (Kontakt: Fr. Ebersbach, Tel. 0176-2339 1106)

Sonntag, 03.02.2019

10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst nach Gersbach mit Konfirmandentaufen
 (Pfrin. Krumm, Pfrin. Weber-Ernst und Konfirmanden)

Evangelisches Pfarramt:

Hebelstraße 17a / Telefon: 25 48 / email: hausen@ekimgl.de
 Öffnungszeiten Pfarrsekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag 9:30 Uhr bis 11 Uhr
 Gesprächstermine mit Pfarrerin Weber-Ernst nach vorheriger Vereinbarung.

Kuhglocken-Trio-Schauinsland begeisterte Sekt und fröhliche Unterhaltung zum Jahresauftakt

Hausen.- Auch im Jahr 2019 will das Mitarbeiterteam des Alternachmittags versuchen, unterhaltsame Veranstaltungen für die Hausener Seniorinnen und Senioren zu organisieren und durchzuführen, um ein wenig Abwechslung in den Alltag der älteren Mitbürger zu bringen. Mit der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagnachmittag ist dies zusammen mit dem „Kuhglocken-Trio-Schauinsland“ vollauf gelungen, wie man an den strahlenden Gesichtern aller Beteiligten ablesen konnte. Mit einem Glas Sekt, spendiert vom Mitarbeiterteam, dem Wunsche nach Gesundheit, Munterkeit und Frische und einem schönen Neujahrsgruß, ausgesprochen von Helga Kundlacz, wurde auf das neue Jahr angestoßen. Nach der umsichtigen Bewirtung mit Kaffee und Kuchen trat das vor 40 Jahren gegründete „Kuhglocken-Trio-Schauinsland“ in Aktion. Gabi Malm und Wolfgang Bauer musizierten gekonnt mit ihren 49 Glöckchen, begleitet von Thomas Volk am Akkordeon, der viele Stücke für seine beiden Mitspieler extra arrangiert hatte.



Unter dem Motto „Vom Schauinsland zum Wolgaststrand“ nahmen die drei versierten Musikanten ihr über 50 Personen zählendes Publikum mit auf die weite Reise. Begonnen mit der Erkennungsmelodie „Das Echo vom Schauinsland“, sprang der Funke sofort über; es wurde freudig mitgesungen, geschunkelt und geklatscht, wenn Oldies wie „Das alte Försterhaus“ oder bodenständige Lieder wie „Oh, du mein Heimatland“ erklangen. Den Atem hielten die dankbaren Zuhörer an, als das Stück „Zur Winterzeit“ ertönte und die Fahrt beim Song „Wenn die Sterne über der Wolga stehen“ und weiteren bekannten Wolgaliedern endete. Der Beifall kannte fast keine Grenzen. Thomas Volk und Wolfgang Bauer erwiesen sich als beste Entertainer, indem sie mit besinnlichen und heiteren Gedichten und Geschichten, alle in Mundart vorgetragen, ihr Publikum begeisterten.

Für die Geburtstagskinder der Monate Dezember und Januar gab es nicht nur kleine Geschenke, sondern auch das Lied der Berge, „La Montanara“, gesungen von Thomas Volk, als Geburtstagsständchen. Auch mit weiteren Liedern sang er sich in die Herzen der Zuhörer. Erst nach mehreren Zugaben durften die drei Musikanten, Erzähler und Humoristen von der Bühne abtreten und sorgten mit „Sierra Madre“ zum Abschluss für einen stimmungsvollen Höhepunkt. Dem Dank der Vorsitzenden Helga Kundlacz an das „Kuhglocken-Trio-Schauinsland“ schlossen sich alle Besucher mit kräftigem Beifall an und meinten, so schön könnte es das Jahr über beim Alternachmittag weitergehen.

Bild: Beim Alternachmittag in Hausen begeisterte das „Kuhglocken-Trio-Schauinsland“ mit den Akteuren (von links) Wolfgang Bauer, Thomas Volk und Gabi Malm.
Bericht und Bild: Klaus Brust

Hebelmusik Hausen steckt viel Geld in seine Nachwuchsmusiker Auch im Jahr 2019 sind zwei Konzerte in Vorbereitung

Hausen.- Die Hebelmusik Hausen, gegründet 1855, bleibt ein Werbeträger des Dorfes in vielen Bereichen. Dies wurde bei der Generalversammlung des rührigen Vereins, umsichtig geleitet von Sandra Boos und Silke Zimmermann, deutlich und mit lobenden und anerkennenden Worten gewürdigt. Wie sehr der Verein bei den Einnahmen auch vom Wetter abhängig ist, zeigten zwei verregnete Veranstaltungen und trugen zum zweiten Mal in Folge zu einem beachtlichen Minus in der Kasse bei.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung mit dem flotten Marsch „San Carlo“ von Oscar Tschuor unter der Leitung von Stefan Gorenflo. Bürgermeister Martin Bühler, Präsident der Hebelmusik, erinnerte bei der Totenehrung an den Verlust zweier bedeutender Persönlichkeiten, an Ehrenpräsident und Altbürgermeister Karl Heinz Vogt und Ehrenmitglied Alfred Bühler, der über 50 Jahre lang dem Verein in unterschiedlichsten Funktionen diente. Dem Jahresbericht war zu entnehmen, dass 363 Mitglieder der Hebelmusik angehören, davon 66 Aktive, 32 Zöglinge 37 Ehren- und 260 Passivmitglieder. 18 mal trat die Hebelmusik öffentlich auf, viermal für die Gemeinde und die beide Kirchen, sechsmal bei örtlichen Vereinen und auswärts.

Rückblick

Protokollantin Birgit Denner ließ das Jahr 2018 von der Generalversammlung bis zum Weihnachtsliederspielen Revue passieren. Eindeutige musikalische Höhepunkte bedeuteten das Jahreskonzert im Frühjahr und das Familienkonzert im

Vereine berichten

November unter dem Motto „Zirkus.“ Ein besonderer Dank ging an den mitwirkenden Turnverein, die Akrobatin Ida Schmittel und den Zirkusdirektor Attila Saadaoui. Erfolgreich war das Unternehmen „Musik im Park“, bei der die Eltern der Zöglinge einbezogen wurden. Beim verregneten Schleppertreffen hielt sich der Besucherandrang in Grenzen; beim Hebefest musste die Bewirtung im Park vor dem Pavillon abgesagt werden. An Fasnacht, beim Hebelabend und Hebefest sind die Musiker alljährlich gefordert. Bei der Einweihung des Herrenhauses spielte die Hebelmusik auf, ebenso bei der Feier zum Volkstrauertag. Gerne nahmen die Hebelmusiker an den Gedenkveranstaltungen zum Todestag von Johann Peter Hebel teil, gefielen zusätzlich mit einem Platzkonzert und schlossen den Jahresausflug nach Heidelberg mit nächtlicher Stadtführung an und den Besuch des Technikmuseums in Sinsheim.

Jugendabteilung

Nur Erfreuliches war von der Jugendkapelle mit der Leiterin Lara Zettler-Kropf zu vernehmen. 32 Jungmusiker werden ausgebildet an allen Instrumenten. In der Jugendkapelle spielen 20 Zöglinge mit, acht proben zusätzlich mit den Aktiven. Das Ausbildungsprogramm der Jungmusiker ist vielfältig. Bei beiden Konzerten des Vereins gab es starke Auftritte, ein Werbetag wurde abgehalten, ein Theorietag, Sonderprobetag und zusätzlich ein Ausflug zum Sonnehof auf dem Sattelhof durchgeführt. Auf eine positive Resonanz stieß das erstmals von den Jugendlichen aufgeführte Krippenspiel auf dem Bürgelehof in Enkenstein. Neu ist die Kooperation mit der Musikschule Mittleres Wiesental bei der Zöglingsausbildung; fortgeführt wird die Kooperation mit der Grundschule Hausen.

Kassenbericht

Von einem zweiten „lausigen Jahr“ bei den Einnahmen berichtete Kassier Roland Gessner. Da kein Gewinn beim Schleppertreffen und der Hebefestbewirtung erzielt wurde, entstand ein „großer Fehlbetrag“ in der Kasse. Die Hauptausgabe entfiel auf die Zöglinge mit über 37 000 Euro im vergangenen Jahr; dennoch wird weiterhin viel Geld und ehrenamtliche Zeit in die Nachwuchsmusiker investiert. Für Instrumentenkauf, Unterhalt der Instrumente und Uniformen kamen nahezu 10 000 Euro dazu, dass die Kasse „super“ geführt wurde, bestätigten die Prüfer Jürgen Brunner und Stefan Gorenflo.

Termine 2019

30. März: Jahreskonzert „Unser Planet“; 4. Mai: Hebelabend; 10. Mai: Hebefest; 28. Juni: Konzert am „Husemer Fäscht“ in Hausen bei Brugg (Aargau) zur 50-jährigen Partnerschaft beider Hausen; 30. Juni: Doppelkonzert mit der Stadtmusik Lörrach im Rosenfeldspark; 5. Juli: Musik im Park; 14. Juli: Oldtimer-Schleppertreffen unter Beteiligung von Hausener Handwerkern und Künstlern; 1. Dezember: Familienkonzert; 14. Dezember: Krippenspiel in Enkenstein; 24. Dezember: Weihnachtliederspielen am Hebelhaus

Sonstiges

Bürgermeister Martin Bühler überbrachte Grüße und Dank des Oberbürgermeisters von Schwetzingen für die Auftritte der Hebelmusik in seiner Stadt und dankte namens der Gemeinde für den Einsatz bei den Hebelfeierlichkeiten im Dorf. Gleichzeitig bekundete er seine Anerkennung als Präsident der Hebelmusik für die Vorstandschaft, die hervorragende Arbeit geleistet habe und nahm die einstimmig erfolgte Entlastung vor.

Die Probenstatistik von Gudrun Schmidt wies 41 Proben auf, die nur zu 75,4 Prozent besucht waren. Lob für vorbildlichen Probenbesuch erhielten Dirigent Jean-Christophe Naas, Roland Gessner, Ralf Bieri, Thomas Schröter, Lena Fechtig und Gudrun Schmidt.

Nach den umfangreichen Dankesworten der 1. Vorsitzenden Sandra Boos an alle Musiker, den Dirigenten, die Zöglinge, Ausbilder, Helfer, Betreuer, Spender, die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung erklang der Schlussmarsch „Castaldo“. Ozume Björn Keller sprach seinen Dank an die Hebelmusiker für die musikalische Begleitung bei den Veranstaltungen der Narrenzunft aus. Mit einem gemeinsamen Abendessen gingen die Musiker zum gemütlichen Teil des Abends über.

Bild: Mit dem Marsch „Castaldo“ beendeten die Musiker der Hebelmusik Hausen den offiziellen Teil ihrer Generalversammlung am Freitagabend im Pavillon.



Bericht und Bild: Klaus Brust



Der Ortsverband informiert: Höherer Mindestlohn seit 1. Januar 2019

Am 1. Januar 2019 stieg der gesetzliche Mindestlohn, den es bereits seit 2015 gibt, auf 9,19 Euro. In einem weiteren Schritt soll er zum 1. Januar 2020 auf 9,35 Euro steigen. Bereits seit Januar 2018 gilt der Mindestlohn in allen Branchen. Der Sozialverband VdK hält den aktuellen Mindestlohn für zu gering, um mit ihm ein auskömmliches Leben oberhalb der Grundsicherung aufbauen zu können. Als Sozialverband setzt er sich bereits seit gut 70 Jahren für die sozialen Belange der Menschen in Bund und Land ein. Vor allem Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Rentnerinnen und Rentner, aber auch Grundsicherungsempfänger, zudem am Ehrenamt Interessierte sind Mitglied im VdK und profitieren von der sozialpolitischen Interessenvertretung, vom Sozialrechtsschutz und weiteren Serviceleistungen. Kontakt: www.vdk-bawue.de

Damit die Versorgung nicht in Gefahr gerät: Jede einzelne Blutspende zählt DRK lädt zum Leben retten ein

Zur Blutspende gibt es keine Alternative. Da es keinen künstlichen Ersatz gibt, ist die Patientenversorgung nur möglich, wenn vorher ausreichend Menschen ihr Blut gespendet haben.

Die nächste Blutspendemöglichkeit bietet das DRK am

**Montag, dem 11.02.2019
von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Hauptstr. 11
79650 SCHOPFHEIM**

Etwa 80 Prozent der Bundesbürger sind einmal in ihrem Leben auf Blutkonserven angewiesen, darunter auch Frauen, bei denen Komplikationen im Rahmen der Geburt aufgetreten sind. Auch ein Herzpatient benötigt Blutpräparate. Rund ein Fünftel der Blutpräparate werden in der Krebstherapie eingesetzt - in der Regel im Rahmen der Chemotherapie. Dabei werden nämlich nicht nur Tumorzellen getroffen, sondern es wird auch gesundes Gewebe wie Blutzellen zerstört. Daher ist die Blutbildung häufig unter einer Chemotherapie in Mitleidenschaft gezogen und Patienten erhalten begleitend zur Therapie Bluttransfusionen. Viele Gründe, warum Blutspenden so enorm wichtig sind. Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat.

Alle Infos: www.spenderservice.net.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personal ausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Jahres - Hauptversammlung

Die Jahres-Hauptversammlung 2019 vom Schwarzwaldverein Hausen e.V. findet am

**Samstag, den 26. Januar 2019
im FC-Sportheim Hausen statt.
Beginn: 19:00 Uhr**

Dazu sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.

Neben den interessanten Berichten der einzelnen Fachwarte vom vergangenen Wanderjahr werden besonders auch die Vorhaben für das kommende Jahr besprochen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie mit Ihrem Besuch Ihre Zugehörigkeit zum Schwarzwaldverein dokumentieren und die Vorstandschaft in ihrer Arbeit unterstützen. Bitte bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden - Benno Gessner
4. Protokollbericht der HV 2018 – Doris Wahl
5. Kassenbericht – Christel Brutschin
6. Tätigkeitsbericht der Fachwarte:
 - a. Naturschutz – Rudi Kuder
 - b. Wege – Rolf Brutschin
 - c. Sonntagswanderungen – Ulrich Wagner
 - d. Mittwochswanderungen - Sigrid Gessner
7. Ehrungen der Vereinsjubilare
8. Neuwahl der Vorstandschaft (für 3 Jahre)
9. Wünsche und Anträge

Benno Gessner
1. Vorsitzender

Bernhard Greiner
2. Vorsitzender

Sonstiges Wissenswertes

Beim Heizungstausch sollten Hauseigentümer auf Effizienz achten

Zukunft Altbau: Die Bewertung von Brennwertkesseln ändert sich von Effizienzklasse A+ auf A bis B. Label ermöglicht keine Ermittlung der Heizkosten. Fachleute geben Rat.

Das EU-Energielabel für neue Heizkessel gibt auf einer Skala von grün bis rot an, wie effizient diese sind. Aufgrund verschärfter Anforderungen ändert sich die Skala dieses Jahr: Ab 26. September 2019 wird die neue Effizienzklasse A+++ eingeführt, die Stufen E bis G entfallen. Darauf weist Zukunft Altbau hin, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm rund um die energetische Sanierung. Hauseigentümer, die in den ersten neun Monaten des Jahres ihre Heizung erneuern lassen, sollten die Neuerung beachten und konventionelle Öl- und Gasgeräte mit niedriger Effizienz meiden, rät Frank Hettler von Zukunft Altbau. Am besten sei es, gleich auf Heizungen mit A+ oder besser umzusteigen. Die Verbraucher sollten aber auch bedenken, dass das Label keinen Rückschluss auf die Betriebskosten erlaubt, da diese von weiteren Faktoren wie dem verwendeten Energieträger und dem energetischen Zustand des Gebäudes abhängen.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Das Label rückt die Effizienz der Heizkessel als wichtiges Kaufkriterium in den Vordergrund. „Da die Anforderungen regelmäßig verschärft werden, wird der Druck auf die Hersteller erhöht, effizientere Heizungsanlagen in den Handel zu bringen und ältere vom Markt zu nehmen“, erklärt Frank Hettler. Die aktuelle Verschärfung ermöglicht es den Heizungsfirmen nun, effiziente Geräte mit A+++ zu bewerben. 2021 oder 2022 soll die nächste Verschärfung kommen. Langfristiges Ziel ist, die Effizienz im Heizungsbereich sukzessive zu steigern sowie auf die Vorteile von Ökoheizungen hinzuweisen.

Erneuerbare top, Fossile schlechter

Ab September erhalten Heizungen ein A+++ bis A+, wenn sie regenerative Energien nutzen. Das ist bei Solarkollektoren als Ergänzung zur Wärmeerzeugung der Fall, bei den meisten Holzheizungen und bei effizienten Wärmepumpen. KWK-Anlagen können die Noten A+++ bis B erhalten. Die Bewertung von Gasheizungen und Ölheizungen mit Brennwerttechnik ändert sich von A+ auf A bis B – allerdings kann man die eine bessere Einstufung bekommen, wenn man sie mit erneuerbaren Energien kombiniert, etwa einer thermischen Solaranlage oder einer Wärmepumpe. Weniger effiziente Niedertemperaturgeräte, die die im Abgas enthaltene Energie nicht ausnutzen, erreichen die Effizienzklasse C – sie dürfen nur noch in bestimmten Mehrfamilienhäusern eingesetzt werden. Geräte der Klasse D kommen in Deutschland bereits jetzt nicht mehr in den Handel; sie werden nur noch in manchen südeuropäischen Ländern mit niedrigem Heizenergiebedarf verkauft.

Für neue Heizgeräte und Warmwasserbereiter bis 70 Kilowatt Leistung ist das Etikett Pflicht, Warmwasserspeicher bis einschließlich 500 Liter Speichervolumen sowie Produktkombinationen benötigen das Label ebenfalls. Für diese sogenannten Verbundanlagen gilt das erweiterte Label bereits. Die erweiterte Skala gilt auch für neue Ein-

zelraumheizgeräte bis 50 Kilowatt Leistung, etwa Pelletöfen und andere Holzheizungen.

Keine Information über Energiekosten

Anders als bei Elektrogeräten gibt das Label keinen Aufschluss über die Betriebskosten: „Das Label vergleicht Anlagen mit unterschiedlich teuren Energieträgern, beispielsweise Öl- und Stromheizungen“, erklärt Jörg Knapp vom Fachverband Sanitär Heizung Klima Baden-Württemberg. „Außerdem wird der Energieverbrauch einer Heizung immer auch vom Energiestandard des jeweiligen Gebäudes mitbestimmt, also davon, ob Dach, Wand und Kellerdecke gedämmt sind, ob gute Fenster vorhanden sind und ob die Luftdichtigkeit stimmt.“ Darüber hinaus hängen Heizkosten maßgeblich von der Verteilung der Heizwärme, der Art der Heizkörper/Fußbodenheizung und dem jeweiligen Heizverhalten ab. „Eine professionelle Beratung durch einen Energieberater oder einen SHK-Fachhandwerker ist deshalb unbedingt nötig“, so Knapp weiter.

Wer eine Heizungsmodernisierung ins Auge fasst, sollte einen qualifizierten, unabhängigen Gebäudeenergieberater hinzuziehen, rät Frank Hettler von Zukunft Altbau. Sie haben das ganze Haus im Blick und machen erst nach einer Prüfung der Gebäudehülle und der Anlagentechnik Vorschläge zur passenden Heiztechnik. Die individuellen Rahmenbedingungen wie die Größe des Gebäudes, die Anzahl der Nutzer bei der Warmwasserbereitung und Wünsche des Eigentümers werden dabei ebenso berücksichtigt wie Fördergelder, die eine bessere Heiztechnik zu wirtschaftlichen Kosten ermöglichen sollen. Außerdem zeigen Energieberater auf, mit welchen zusätzlichen Sanierungsschritten weitere Energieeinsparpotenziale gehoben werden können.

Eigentümer von Häusern in Baden-Württemberg sollten beim Austausch des Heizkessels zusätzlich das Erneuerbare-Wärme-Gesetz des Landes berücksichtigen. In diesem Bundesland dürfen bei einem Heizungsaustausch in Wohngebäuden nur noch Heizanlagen eingebaut werden, die durch mindestens 15 Prozent erneuerbare Energien unterstützt werden. Wer das nicht tut, muss alternative Erfüllungsoptionen wie Dämmmaßnahmen realisieren.

EU-Heizungsetikett gilt seit 2015 für Neugeräte – Altgeräte erhalten ein eigenes Label

Das Energieeffizienzlabel der Europäischen Union für neue Heizkessel gilt seit September 2015. Hersteller sind verpflichtet, ihre Geräte energetisch zu klassifizieren. Das Label geht zurück auf die 2009 beschlossene Ökodesign-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates. Ziel ist die Minderung des Treibhausgases CO₂: Rund 80 Prozent der verbrauchten Energie in Privathaushalten gehen auf das Konto von Heizung und Warmwasserbereitung.

Altgeräte im Heizungskeller benötigen das EU-Label übrigens nicht. Für sie gibt es seit dem Jahr 2016 eine vergleichbare deutsche Kennzeichnung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Die Basis-Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg seit 1.1.2019 kostenlos

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg berät seit dem 1. Januar 2019 kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher zu Hause durch. Beim „Basis-Check“ erhalten Mieter und Haus- oder Wohnungseigentümer einen Überblick über ihren Strom- und Wärmeverbrauch und erfahren, wie sie mit einfachen Mitteln Energie sparen können.

Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht, sie kosten nur noch 30 Euro. Hier schaut sich der Energieberater z.B. die Heizung, die Solarwärmanlage oder das ganze Gebäude im Detail an. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostet tatsächlich deutlich mehr. Der Wert eines „Solarwärme-Checks“ beträgt beispielsweise 422,45 Euro. „Mit höchstens 30 Euro Zuzahlung übernehmen Verbraucher nur einen kleinen Teil des Gesamtbetrages, den weitaus größeren Anteil zahlt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie“, erläutert Meike Militz, Regionalmanagerin Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit über 550 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht.

Berufsbegleitend sich weiterentwickeln

Qualifizierte Weiterbildung zum Sozialfachwirt. Informationsveranstaltungen am Mittwoch, den 13.02.2019 17.30 Uhr

Die Notwendigkeit von betriebswirtschaftlichem KnowHow auch im Gesundheits- und Sozialwesen ist längst erkannt. Dazu gehört auch der gewachsene Anspruch an Führungskräfte in sozialen Einrichtungen. Die Weiterbildung zum Sozialfachwirt im IKS Institut für Bildung und Management ist ein seit nunmehr über 20 Jahren bewährtes und mit 16 Wochenenden (Freitagnachmittag und Samstag ganztägig) zeitlich überschaubares Angebot dazu. Die angebotene Infoveranstaltung will über das Angebot informieren, aber auch über die Einsatzmöglichkeit. Zielgruppe sind im Gesundheits- oder Sozialwesen Tätige u.a. Erzieherinnen, Pflegekräfte, Arzthelferinnen, Mitarbeiter aus der Schulbetreuung.

Um 19.00 Uhr schließt sich eine weitere Infoveranstaltung rund um berufsbegleitendes Studieren u.a. in den Studiengängen Sozial- oder Gesundheitsmanagement, Soziale Arbeit, Psychologie, Gesundheits- und Wirtschaftspsychologie an (www.mobile-university.de)

SIEBZEHN SILBEN

In lockerer Folge und entlang des Jahreslaufs veröffentlichen wir an dieser Stelle HAUSEN-HAIKUS des Hausener Dichters Wernfried Hübschmann.

249	250	251
Spuren der Schuhe ums Haus, auch meine Sprache wird schmelzen wie Schnee.	Brückentag zwischen den Ufern des Lebens, und der reißende Fluss.	Das Leben steht still im Hebeldorf, nur der Mond geht übern Maiberg.

Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall

HANS ITZIN
BESTATTUNGSINSTITUT
79650 SCHOPFHEIM
GOETHESTRASSE 20
TEL. 076 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS

ab
autoböhler

Krummattstraße 2
79688 Hausen i. W.
Tel. 07622 / 68 33 11
Inhaber Thomas Hornburg

Dachsparkasse
DIE SONNE ZAHLT EIN,
TÄGLICH, MIT SICHERHEIT



PV-Anlagen vom Fachmann

Planung - fachgerechte Montage - Service

Vereinbaren Sie gleich einen
Termin mit uns

 07622 - 688 379 0

Innovative Elektrotechnik



24h-Service  07622 - 688 37 999

Todtnau + Schopfheim + Basel

www.seger-elektro.com info@seger-elektro.com

Wir helfen Ihnen, sich in der schweren Zeit des Abschieds mit den vielfältigen Aufgaben und Erledigungen, die mit einer Bestattung zusammenhängen, zurechtzufinden.

klingele

BESTATTUNGEN

Roggenbachstraße 10
79650 Schopfheim

Tel. 67 45 40

www.klingeleastattungen.de

Bestattungsvorsorge: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln.
Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

Rentner sucht 1-Zi.Wohnung

in Hausen oder Maulburg

Tel. 01512 1493 920

**Betreuungsgruppe
– Kandern: Helfer
gesucht**



Kandern. Der Caritasverband für den Landkreis Lörrach e. V. bietet jeden Freitag eine Betreuungsgruppe für an Demenz erkrankte Menschen an. Die Gruppe findet in den Räumlichkeiten der Katholischen Kirchengemeinde, Karl-Berner-Straße 5 von 10.00 – 16.30 Uhr statt.

Die ehrenamtlichen Begleiter würden sich über weitere Unterstützung freuen, die freitags von 9.00 -17.00 Uhr mithelfen oder einspringen würden.

Für weitere Auskünfte können sich Helfer sowie Interessenten für die Teilnahme an der Gruppe an den Caritasverband Lörrach, Tel. 07621/9275-25 Frau Behringer wenden.



EXCLUSIV

HAUSTÜREN DER NEUEN GENERATION

MoreiRa

Fenster & Türen

Tel. 0 76 27 / 92 43 93

www.moreira-fenster.de



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN RÜMMELE

Schönauer Straße 57 Zell im Wiesental Tel. 07625 / 302

Wir beraten Sie fachkundig
und seriös in allen Fragen
rund um einen Sterbefall.
Tag und Nacht erreichbar!